

Sicherheit: Ausser der durch den Staat geleisteten Garantie ist die Anleihe noch durch die Einnahmen der angekauften Eisenbahnen sichergestellt. Tilg.: Vom 1.7.1906 ab durch Rückkauf mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1.8. 1914 auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Diese Bonds wurden den Inhabern der 5% Anleihe der Oeste de Minas Eisenbahn-Ges. zum Umtausch angeboten. Die Anleihe wird in London notiert. 1902: Höchster Kurs 76%, niedrigster 65.25%; 1903: Höchster 78.25%, niedrigster 72%; 1904: Höchster 84 $\frac{7}{8}\%$, niedrigster 70 $\frac{7}{8}\%$; 1905: Höchster 91 $\frac{1}{16}\%$, niedrigster 82%; 1906: Höchster 91 $\frac{3}{8}\%$, niedrigster 83%; 1907: Höchster 86 $\frac{3}{4}\%$, niedrigster 78 $\frac{1}{2}\%$; 1908: Höchster 87%, niedrigster 79%; 1909: Höchster 90 $\frac{1}{2}\%$, niedrigster 78 $\frac{3}{8}\%$; 1910: Höchster 91 $\frac{3}{16}\%$, niedrigster 87 $\frac{7}{8}\%$; 1911: Höchster 89 $\frac{1}{4}\%$, niedrigster 85 $\frac{1}{4}\%$; 1912: Höchster 87%, niedrigster 81 $\frac{1}{2}\%$; 1913: Höchster 84 $\frac{3}{8}\%$, niedrigster 74 $\frac{1}{2}\%$; 1914: Höchster 77%, niedrigster 64 $\frac{3}{4}\%$; 1915: Höchster 56 $\frac{1}{2}\%$, niedrigster 46 $\frac{1}{2}\%$.

5% Brasilianische Anleihe von 1903 (für Ausbau des Hafens von Rio de Janeiro und Erwerbung der für diesen Zweck notwendigen Ländereien u. Gebäude). £ 8 500 000, in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1.5., 1.11. Sicherheit: Abgesehen davon, dass die Anleihe einen Teil der allgemeinen Schuld der Brasilianischen Regierung bildet, wird dieselbe durch spec. Einnahmequellen gesichert, nämlich durch die Nettoeinnahmen des Hafens, welche sich aus Landungsgebühren, Speichermieten, Anlage- und Quaigebühren etc. zusetzen. Tilg.: Nach Vollendung der Hafenanlagen, jährl. 1 $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verl., Verstärk. u. Totalkünd mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: Nordd. Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., ferner in Paris, Amsterdam, Brüssel. Zahlung in der Zs. u. des Kapitals in Hamburg zum jeweiligen Wechselkurs auf London. Aufgelegt in London, Hamburg etc. 22.—25.5.1903 £ 5 500 000 zu 90 $\frac{0}{100}$. Der Restbetrag der Anleihe im Betrage von £ 3 000 000 wurde aufgelegt 6.6.1905 zu 97%. Kurs in London 1904: Höchster 97 $\frac{13}{16}\%$, niedrigster 84.75%; 1905: Höchster 101 $\frac{3}{8}\%$, niedrigster 96 $\frac{1}{8}\%$; 1906: Höchster 102.25%, niedrigster 94.25%; 1907: Höchster 99 $\frac{1}{4}\%$, niedrigster 92 $\frac{1}{8}\%$; 1908: Höchster 104 $\frac{1}{2}\%$, 99%, niedrigster 93 $\frac{1}{8}\%$; 1909: Höchster 102 $\frac{3}{4}\%$, niedrigster 93 $\frac{1}{4}\%$; 1910: Höchster 104 $\frac{1}{2}\%$, niedrigster 100 $\frac{1}{2}\%$; 1911: Höchster 104 $\frac{3}{4}\%$, niedrigster 100 $\frac{3}{4}\%$; 1912: Höchster 104 $\frac{0}{100}$, niedrigster 100%; 1913: Höchster 103%, niedrigster 95 $\frac{1}{2}\%$; 1914: Höchster 98 $\frac{5}{8}\%$, niedrigster 92%; 1915: Höchster 92 $\frac{1}{2}\%$, niedrigster 75 $\frac{5}{8}\%$.

4% Brasilianische Anleihe von 1909 (Gesetz Nr. 2221 vom 30.12.1909 zwecks Konvertierung der 5% Oeste de Minas Anleihe von 1893 u. der 5% Anleihe von 1907 sowie zum Zwecke der Verlängerung u. des Baues von Eisenbahnen in den Staaten Ceara und Piahy). £ 10 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Die Cps. per 1./8. 1914 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anleihe von 1914 bezahlt. Tilg.: Von 1911 ab u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anleihe von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Norddeutsche Bank; ferner in Paris, Amsterdam u. Brüssel. Die Anleihe wurde aufgelegt in der Zeit vom 7.—14./2. 1910 zu 87.50%. Bei der Konvertierung erhielt jeder Inhaber von £ 100 der 5% Oeste de Minas Anleihe im Tausch £ 100 der 4% neuen Anleihe u. £. 13 bar zuzüglich £. 2.5 (abzügl. Income Tax) zum Ausgleich der aufgelauf. Stück-Zs. u. jeder Inhaber von £ 100 der 5% Anleihe von 1907 im Austausch £ 100 der neuen 4% Anleihe und £ 13 bar. Kurs in London 1910: Höchster 89 $\frac{3}{16}\%$, niedrigster 86 $\frac{5}{8}\%$; 1911: Höchster 89 $\frac{3}{8}\%$, niedrigster 83%; 1912: Höchster 87 $\frac{0}{100}$, niedrigster 78 $\frac{3}{8}\%$; 1913: Höchster 85 $\frac{3}{16}\%$, niedrigster 71%; 1914: Höchster 77%, niedrigster 60%; 1915: Höchster 56%, niedrigster 41 $\frac{1}{4}\%$.

Stadt Rio de Janeiro.

(Bundesdistrikt der Vereinigten Staaten von Brasilien.)

Abrechnung:	ordentliche Einnahmen 1910:	§ 29 070 883	1911:	§ 31 353 857
	Kreditoperationen	§ 21 361 133		§ 7 717 255
	Gesamt-Einnahmen	§ 50 432 016		§ 39 071 112
	Ausgaben	§ 50 291 047		§ 38 792 736

Budget 1916: Einnahmen § 43 640 000 Ausgaben § 43 870 000

5% Goldanleihe It. Ges. Nr. 1249 vom 29.1.1909. £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 200 000 = hfl. 24 100 000 in Stücken à £ 20, 50, 100, 500, 1000 = M. 408, 1020, 2040, 10 200, 20 400. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1909 ab durch Verlos. im Nov. per 1./12. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 26 Jahren, Gesamttilg. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch die Einkünfte aus den Imposto de Licencas (Gewerbesteuern), die auf Grund des Gesetzes des Bundesdistriktes Nr. 104 v. 21./8. 1894 erhoben werden. Während der Dauer der Anleihe darf keine andere Anleihe mit gleichen oder besseren Rechten als die Anleihe von 1909 auf Grund dieser Sicherheit begeben werden. Ferner ist die Anleihe durch Gesetz Nr. 2050 des Nationalkongresses der Ver. Staaten von Brasilien vom 31./12. 1908 Artikel 40 u. gemäss Präsidialdekret Nr. 7315 des Präsidenten der Ver. Staaten von Brasilien vom 4./2. 1909 für Kapital u. Zs. durch die Verein. Staaten von Brasilien bedingungslos garantiert. Zahlst.: London: Seligman Bros; Amsterdam: Alberg, Goldberg & Co.; Berlin: Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlassungen; Basel: Schweizer Bankverein. Zahlung der Zs. u. des Kapit. ohne jeden Abzug in Deutsch-land in Mark. Die Munizipalität hat sich verpflichtet, alle brasilian. Steuern u. Abgaben,